

*Mit Occhi-Schiffchen und bunten Fäden*

*Schritt für Schritt*

*eigene Kreativität entwickeln -*

***Lektion 2*** – *Arbeiten mit dem Ösensteg*



## Vorausgesetzt wird die Kenntnis der Seiten „Vorspann“

### Arbeitsanleitung für eine Sommerpappel auf bemalter Seide

Man knüpft in Vorarbeit erst einmal viele grüne (bzw. wie hier grün-ombrierte und braun-ombrierte) *Josefinenringketten*

Dann beginnt man mit der Spitze der Pappel, und zwar mit einer kleinen weiteren grünen *Josefinenringkette*, knüpft mit einem *Kreativknoten* den braunen Faden für den Stamm hinzu, arbeitet 3 – 4 braune *Wechselknoten* über den grünen Faden und bindet die erste der vorgefertigten grünen *Josefinenringketten* durch die *Fadenschere* ein.

Das wiederholt man mit allen vorgefertigten *Josefinenringketten*.

Für den Stamm werden nach unten hin statt der *Wechselknoten* immer größere *Wechselösen* geknüpft.



Diese **Herbstpappel** wurde wie die Sommerpappel geknüpft, jedoch mit dem Herbst angepassten Farben.

Die sturmgepeitschte Struktur wurde erreicht beim Auflegen des fertig geknüpften Baumes auf die vorbereitete Seide (s.letzte Seite), d.h. das Laub wurde nach dem Auflegen auf dieselbe in eine Windrichtung gestrichen.



Bei diesem Strauch auf bemalter Seide wurden die Zweige nebst Laub mit 2 Schiffchen geknüpft, d.h. mit einem braunen und einem grünen Faden.

An geeignet erscheinender Stelle wurde bei der Zweigarbeit das braune Schiffchen fallengelassen und mit dem grünen Faden eine *Josefinenringkette* geknüpft. Diese wurde dann durch wieder Hinzunehmen des braunen Schiffchenfadens für die weitere Zweigarbeit an diesen angebunden.

So entstanden die rundlichen Laubgebilde.

Dieser Strauch (ebenfalls auf bemalter Seide) ist in der gleichen Art geknüpft worden, jedoch das Laub aus *Ösenringketten*.

Hier sieht man sehr deutlich, wie lebendig eine Arbeit im Kreativen Ochi wirkt, weil die geknüpften Elemente vor dem Fixieren auf den Untergrund frei auf der Hand gearbeitet wurden und bis zum Schluss flexibel bleiben konnten.





Dieser Baum ist in der gleichen Art wie auf der Vorseite gearbeitet worden.

Da die *Ösenstege* frei auf der Hand geknüpft flexibel sind, kann man den Stamm beim Aufkleben sehr charaktvoll gestalten, was hier sehr deutlich zu sehen ist.

Das Gerippe dieses **blühenden Apfelbaumes** wurde - wie in Lektion 1 gezeigt - geknüpft und die weißen Blüten- wie auch die grünen Blattelemente aus 2 bzw. 3 hintereinander geknüpften *Ösenringen* später hinzugeklebt.

Für den Stamm wurde braun-ombriertes Garn genommen und die *Ösenstege* nicht korrekt nebeneinander geklebt, sondern, um die knorrige Rinde hervorzuheben, z.T. schräg übereinander gelegt oderverschlungen.

Der Untergrund ist hier Fotokarton. Aufgeklebt wurde mit Pritt-stick.



Ähnlich gearbeitet wurde diese **windgepeitschte Pappel** aus ombriertem Garn:

Der Stamm besteht aus 4 dicht nebeneinander geklebten *Ösenstegen* (links wirkt er durch die helle Stelle des ombrierten Garnes wie lichtbeschienen).

Das Laub besteht wie die Blüten beim Apfelbaum (s. o.) aus einzeln geknüpften *Ösenringen*, und zwar mit zur Hälfte sehr großen und beim Aufkleben aufgeschnittenen *Ösen*.



Bei dieser Birke wurde der Stamm aus drei *Ösenstegen* wiederum aus ombriertem Braun geknüpft, aber im Gegensatz zum Apfelbaum korrekt nebeneinander geklebt.

Für die belaubten Zweige wurde ombriert grünes Garn in *Ösenringen* (z.T. auch *Ösenringketten*) geknüpft, der abgeknickte Zweig wie der Stamm aus ombriert braunem Garn.

## Tanne und Krüppelkiefer auf bemalter Seide



Auch hier – vor allem am Stamm der Krüppelkiefer - kann man erkennen, wie lebendig das Kreative Occhi wirken kann.

-----

*Eine weitere Möglichkeit, mit dem Ösensteg zu arbeiten, bietet sich bei der Bodenblattgestaltung, die auf der nächsten Seite durch vier Staudenbeispiele veranschaulicht werden soll. Das Gestalten der dort gezeigten Blüten und Stauden wird in späteren Lektionen erklärt.*



Hier wurde nach dem ersten und vor dem zweiten Blumenstängel je ein *Ösensteg* geknüpft: Der linke wurde belassen, wie er sich beim Anbinden an den Stängel durch einen *Wechselknoten* geformt hatte, der rechte wurde beim Aufkleben auf den Untergrund zusammengeklappt.

Hier wurde der linke *Ösensteg* vor dem Aufkleben etwas gedreht und der rechte wie oben zusammengeklappt, aber nach der entgegengesetzten Richtung (nach oben).



Hier wurden die drei *Ösenstege* in der Mitte beim Aufkleben zusammengeschoben und.....

...hier wurden die *Ösenstege* in Zickzakform geknüpft (s. „Vorspann“) und beim Aufkleben zusammengeschoben.



## **Grundsätzliches:**

Alle runden Elemente - die *Josefinen-* und die *Ösenringe*, sowie die *überhäkelten* und die *zusammengefassten Ösenringe* werden mit nur **einem Schiffchen** geknüpft.

Der *Ösensteg*, ein längliches Element, wird mit zwei Schiffchen geknüpft.

Eine **Kette** ist eine Reihe von ständig sich wiederholenden *Josefinen-* bzw. *Ösenringen* usw.

In die *Fadenschere* werden vorgefertigte Ketten von Knüpfelementen (von *Josefinenringen* und allen Arten von *Ösenringen*) eingebunden und - mit ihr wird jede Blütenrunde geschlossen.

Eine *Öse* steht immer zwischen zwei *Doppelknoten*.

Eine *Wechselöse* steht zwischen zwei *Wechselknoten*.

Mit dem *Kreativknoten* kann man überall einen **neuen Faden anknoten**.

Jede **2- und 3-Schiffchen Arbeit** wird mit einem *Kreativknoten* **begonnen**.

Bei der Arbeit mit **3 Fäden beginnt** man zwar mit einem *einfachen Kreativknoten*, **schließt** aber mit einem *geteilten Kreativknoten*.

.....

## **Tips:**

**Alle Knüpfelemente** für Stämme, Zweige, Blüten und das Blattwerk können **einzel**n geknüpft und später zusammengeklebt werden.

**Ombriertes Garn** ist ein solches, wo Hell und Dunkel in nur einer Farbe erscheint.

(Es ist nicht zu verwechseln mit meliertem Garn, das viele Farben hat.)

Durch das Knüpfen mit **ombriertem Garn** erscheint jede Arbeit in **Licht und Schatten** getaucht.

Für die **Seidenbilder** bedarf es eines Wechselrahmens, auf dessen Bildrückwand die durch dünnen Schaumstoff gepolsterte farblich grundierte oder bemalte Seide gespannt wird.

Die Knüpfelemente werden danach nur lose darauf gelegt, ggf. noch leicht ausgerichtet.

Ketten und die Knüpfelemente aufgeschnittener Ketten werden nur fallen gelassen.

Das lässt das Bild besonders lebendig erscheinen.

.....

## **Aufgaben:**

**1.** Wir haben bei dieser Lektion 2 eine Sommer- und eine Herbstpappel mit Laub aus *Josefinenringketten*.

Nun knüpfe einmal die sturmgepeitschte Pappel von Seite 5, die aus aufgeschnittenen Ösenringen ihr Laubdach bekommen hat, als aufrechten Baum und/oder mit nicht aufgeschnittenen – mal großen und mal kleinen *Ösenringen*

**2.** Die Birke auf Seite 5 hat einen abgeknickten Zweig.

Knüpfe einmal eine Krüppelbirke mit lauter abgeknickten Zweigen – oder eine völlig intakte Birke mit lauter aufrechten Zweigen – oder knüpfe die Blätter auch hier aus *Josefinenringketten*.

**3.** Die Krüppelkiefer auf Seite 6 ist wirklich sehr durchsichtig. Gib ihr mehr, und zwar ineinander verschlungene Zweige und einen aufrechten Stamm.